

Stadtwerkeausschuss SWA/016/ X am 13.01.2010
Bericht der Werkleitung
Der Weg zur unabhängigen Beschaffung von Gas ab dem
Gaswirtschaftsjahr 2010/2011

1. Ausgangssituation

Aktuell beziehen die Stadtwerke Norderstedt Erdgas zu 35% als Bänder (Basemengen) über die EEG Energie-Einkaufs- und Service GmbH. 65 % werden auf der Basis eines Residualvertrages von einem Vorlieferanten bezogen. Die Mengen werden indirekt oder direkt in ein Subbilanzkonto des Vorlieferanten nominiert. Der Residualvertrag hat eine Laufzeit bis zum 01.10.2012. Es ist jedoch eine Revisionsklausel enthalten, die gegen Zahlung einer Pönale die Beendigung zum 1.10.2010 ermöglicht. Die Pönale beträgt nach der vorläufigen Berechnung des Controllings der Stadtwerke Norderstedt rund 1,5 Mio. €, Der Vorlieferant ruft eine Summe von rund 2,0 Mio. € auf. Danach würde die Pönale umgerechnet auf die mittlere („normale“) Residualmenge der Stadtwerke Norderstedt von 500 Mio. kWh 0,3 - 0,4 ct/kWh betragen. Eine Mitte November von der ARGE Energie durchgeführte Marktindikation hat ergeben, dass die Großhandelspreise für die Restlaufzeit des Residualvertrages um mehr als 0,5 ct/kWh günstiger sind als die Konditionen des Vertrages selbst. Deshalb soll von der Revisionsklausel Gebrauch gemacht werden. Durch die Beendigung und den Neuabschluss von Gasbezugskontrakten besteht die Möglichkeit, ab dem Gaswirtschaftsjahr 2010/2011 das Beschaffungskonzept der Stadtwerke Norderstedt für Erdgas grundsätzlich umzustellen; damit ist insbesondere die Lieferung in einen vom Lieferanten unabhängigen Bilanzkreis gemeint.

2. Workshop am 4.12.2009 - Optionen Gasbeschaffung Stadtwerke Norderstedt

Die Werkleitung hat zur Analyse der grundsätzlichen Beschaffungsmöglichkeiten ab dem 01.10.2010 am 4.12.2009 einen Workshop durchgeführt. Daran haben die EEG Energie-Einkaufs- und Service GmbH, die WIBERA PWC AG sowie EnWiCon beratend teilgenommen.

Ergebnis:

Die Stadtwerke Norderstedt streben vor dem Hintergrund

- ihrer Unternehmensgröße,
- der strategischen Option, über Out-of-Area-Vertrieb ihr Absatzportfolio zu erweitern,
- die in der Vergangenheit als vertriebliche und risikostrategische Restriktion wahrgenommene Beschaffungsstruktur in einem Subbilanzkonto eines Händlerbilanzkreises sowie
- dem strategischen Wunsch, flexible Vertriebsprodukte anzubieten, die gleichzeitig risikostrategisch entsprechend flexible Beschaffungsstrukturen voraussetzen,

an, ihre Gasbeschaffung in einen händlerunabhängigen Bilanzkreis zu organisieren. Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass eine entsprechende Marktindikation im gegenwärtigen „Käufermarkt“ nicht zu schlechteren Ergebnissen führt, als die Belieferung in das Händler-Subbilanzkonto. Der vorstehend genannte Vorbehalt impliziert wiederum als Voraussetzung für eine endgültige Entscheidung

- eine vergleichende Marktindikation für Lieferung in ein Subbilanzkonto
- die Definition, Umsetzung und Bewertung (Kosten) der Umsetzungsvoraussetzungen für die Lieferung in ein händlerunabhängiges Bilanzkonto

3. Entscheidungszeitraum - Markteinschätzung

Nach übereinstimmenden Einschätzungen von Beratern sowie hierzu in Bietergesprächen am 15.12.2009 befragten Händlern werden sich die Gaspreise für die Gaswirtschaftsjahre 2010/2011 und 2011/2012 bis Anfang Februar 2010 tendenziell seitwärts bewegen. Eine signifikante Preisentwicklung nach oben wird in diesem Zeitfenster nicht erwartet.

Auf der Grundlage dieser Markteinschätzung wird als Entscheidungszeitpunkt Anfang Februar 2010 definiert. Dann soll die endgültige Entscheidung auf der Grundlage einer scharfen Marktanfrage (alternativ Händler-Subbilanzkonto, händlerunabhängiges Subbilanzkonto im bestehenden Bilanzkreis der EEG) getroffen werden.

4. Weiteres Vorgehen

4.1 Definition Produkte für einen unabhängigen Bilanzkreis

- Die WIBERA wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Gasbedarfsanalyse für den Vertrieb der Stadtwerke Norderstedt - unter Berücksichtigung des bestehenden Speichers sowie der bereits kontrahierten Bandlieferungen, eine Portfoliostruktur mit Gashandelsprodukten (z.B. Swings mit unterschiedlichen Referenzen, Festpreise) für 2010/2011 aufzubauen, die eine gezielte Marktanfrage zum 1.2.2010 nach entsprechenden Produkten ermöglicht.
- Den gleichen Auftrag erhält die EEG; Ziel: Vergleich ggf. unterschiedlicher Vorschläge von Portfoliostrategien.

4.2 Rechtliche Voraussetzungen, Händlerpool

Mit der EEG ist abgestimmt, dass eine Nominierung in ein Subbilanzkonto des bestehenden Bilanzkreises der EEG durch alle Händler, mit denen Lieferbeziehungen bestehen, auf der Basis der geschlossenen EFFET-Verträge ab Februar 2010 möglich ist. Die EEG wird für ihre Dienstleistung ebenfalls kurzfristig ein Angebot erstellen.

Die EEG wird den Stadtwerken Norderstedt eine Liste ihrer Händler zur Verfügung stellen.

4.3 Organisatorische Voraussetzungen

Es ist eine neue Stelle bei den Stadtwerken Norderstedt für Portfoliomanagement einzurichten. Die Stelle soll im Bereich „Energievertrieb und -Einkauf“ angesiedelt werden. Das Portfoliomanagement der Stadtwerke Norderstedt ist jederzeitiger Ansprechpartner der EEG. Die Prozesse und die Schnittstelle zur EEG sind noch zu definieren (Vorschlag durch EEG).

Der künftige Energiehandel ist durch den Bereich „Controlling“ in seiner Verantwortung für Risikomanagement zu kontrollieren.

Die Organisation (Handel, Risikoricthlinien) ist in Risikohandbüchern für Gas und Strom festzulegen und zu dokumentieren.